



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Fraktion Hagen Aktiv
Hier: Umsetzung Sparbeschluss zur städtischen Cafeteria

Beratungsfolge:

18.06.2015 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

Siehe Anlage

Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Siehe Anlage



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen
Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Rathausstr. 11
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 02. Juni 2015

**Sachstandsanfrage: Umsetzung Sparbeschluss zur städtischen Cafeteria
(Drucksachennummer: 0844/2014)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie für die Ratssitzung am 18.06.2015 folgende Anfrage auf die Tagesordnung gemäß § 5 GeschO auf:

In seiner Sitzung vom 18.09.2014 hatte der Rat der Stadt einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, so frühzeitig einen endgültigen Lösungsvorschlag zum Bestand einer städtischen Cafeteria vorzulegen, dass noch eine Entscheidung über eine endgültige Schließung oder eine alternative Lösung bis Jahresende getroffen werden kann.“

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, umfassend Bericht zu erstatten über den Stand der Umsetzung des Beschlusses, insbesondere zu der Frage, ob zwischenzeitlich die Vergabe an einen Dritten erfolgen konnte. Darüber hinaus wird um Mitteilung gebeten, ob das nach den Ausführungen in der Begründung der oben zitierten Drucksache bereits jetzt deutlich reduzierte Angebot der Cafeteria von den Verwaltungsmitarbeitern noch so stark nachgefragt wird, dass der Zweck der nachwirkenden Dienstvereinbarung weiter erfüllt werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Kantine öfter für längere Zeiträume geschlossen ist, sodass dort weder ein Frühstück noch ein Mittagessen eingenommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender)

f.d.R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

25

Betreff: Drucksachennummer: 0637/2015
Anfrage der Fraktion Hagen Aktiv
hier: Umsetzung Sparbeschluss zur städtischen Cafeteria

Beratungsfolge:
Rat 18.06.2015



Wie seinerzeit angekündigt, ist eine Ausschreibung für den Cafeteria-/Kantinenbetrieb vorgenommen worden. Es hatte sich im Vorfeld gezeigt, dass mindestens ein vielversprechender Kandidat ein Angebot abgeben würde. Weitere Interessenten sollten sich melden. Letztlich hat der Interessent kein Angebot abgegeben, weil die Investition zu hoch und zu uneinschätzbar war. Weitere Angebote sind nicht eingegangen.

Dies hat die Verwaltung dazu bewogen, eine genaue Kostenschätzung nach DIN bei der GWH abzufragen. Maßgabe: Möglichst geringe Investitionen, um die Mindestanforderungen an einem Essen-Ausgabe-Betrieb an baulicher und aus gesundheitspolizeilicher Sicht für die Zukunft zu erfüllen.

Die Kostenschätzung hat einen Betrag von 200.000 Euro erbracht.

Die Informationen zu den entstehenden Umbaukosten sind gerade erst eingegangen und werden noch einmal mit dem Ziel betrachtet, ob Kostenreduzierungen bei Abstrichen von Qualitäten möglich sind, oder ob aus bau- und gesundheitspolizeilichen Gründen der volle Betrag zu Buche schlagen muss.

Nachdem die Ausschreibung kein greifbares Ergebnis erbracht hat, wird weiterhin versucht, interessierte Partner zu finden. Es werden aktuell Gespräche mit Anbietern geführt.

Bezogen auf den Sparbeschluss ist festzustellen, dass die Sparmaßnahmen im Küchenbetrieb 2014 so hohe Einsparungen erbracht haben, dass ein Weiterbetrieb unter Einschränkungen und der fortwährenden Suche nach Ersatzlösungen vertretbar war. Dies besonders deshalb, weil der langjährige Koch aus dem Betrieb ausgeschieden ist und damit Personalkosten reduziert sind. Die Summe von 120.000 Euro kann jedoch bei dauerhaft reduziertem Angebot nicht erbracht werden.

Schon wegen der Belastung des Personals ist der Betrieb mit dem vorhandenen Personal nicht weiter zu führen.

Der GPR, mit dem bekanntlich eine nachwirkende Dienstvereinbarung besteht, ist über die Entwicklungen informiert. Es wird versucht, eine einvernehmliche Lösung zu erzielen. Unter Hinweis auf die bestehende Dienstvereinbarung erwartet der GPR ein Angebot.

Über den weiteren Fortgang wird die Verwaltung berichten.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
